

Honigsessen kann jetzt nur noch ein Wunder retten

Kreisliga A: SG ist nach 0:3-Heimpele so gut wie abgestiegen – Auch Steinerodth erleidet Rückschlag, während Friesenhagen vorerst aufatmet

Von Jens Kötting

■ **Kreis Altenkirchen.** In der Kreisliga A1 ist das Titelrennen entschieden. Weil Niederfischbach überraschend deutlich verlor, kehrt die hingegen siegreiche SG 06 Betzdorf de facto nach fünf Jahren auf die überkreisliche Bühne zurück. Auch im Keller scheint ein Absteiger bereits festzustehen.

Spiel der Woche

SG Honigsessen/Katzwinkel – Spfr Schönstein 0:3 (0:1). Wenn wir immer so wie heute gespielt hätten, stünden wir nicht ganz unten, harte Spielertrainer Sascha Mertens nach einer Partie, „die wir klar in der Hand hatten, in der wir aber zu viele Chancen brauchten. Wir haben uns kämpferisch und spielerisch gesteigert, uns aber nicht belohnt.“ Vor der stolzen Kulisse von knapp 250 Zuschauern brachte Fynn Schlatter die Sportfreunde mit der ersten Torchance in Führung (39.). Nach dem Seitenwechsel traf René Meyer (59.) per Traumtor aus 30 Metern in den Winkel, ehe auch noch Spielertrainer Marcus Meyer (74.) zu seinem Tor kam. Die Hausherren hatten in Durchgang zwei noch Pech bei zwei Pfortentreffern und ließen zwei weitere glasklare Torchancen liegen.

Honigsessen: Vieth – Bertelmann, Kohl (86. Molzberger), M. Becher, M. Müller (4. M. Weitershausen), Latsch (80. Höfer), L. Becher (77. Weber), Mertens, Demmer (66. Leidig), Schwenk, P. Weitershausen.

Schönstein: Winter – Kordowski, Landwehr, R. Meyer, Petzold (77. Müller), N. Aksac (84. Akyol), Schlatter (54. Zimmermann), Simon, Machowinski (80. Saricicek), Schmidt, M. Meyer (88. Y. Aksac).

SG Neunkirchen/Westernohre/Elsoff-Mittelhofen – SG 06 Betzdorf 0:6 (0:4). Die Betzdorfer kamen zunächst kaum zu Torchancen, machten dann aber bereits bis zur Pause alles klar. Marius Hüsch (21.), Temel Uzun (38., 44.) und Louis Neeb (44.) trafen für die SG 06. In der 54. Minute musste Betzdorfs Keeper Tristan Althoff mit Verdacht auf Gehirnerschütterung durch Yannick Micheelsen ersetzt werden. Die weiteren Tore erzielten erneut Uzun (57.) und Robin Moosakhani (83.). „Wir freuen uns über die frühzeitige Meisterschaft und auf die restlichen Spiele“, kommentierte Betzdorfs Trainer Enis Caglayan.

SV Niederfischbach – SG Rennerod/Irmtraut/Seck 2:5 (2:3). „Das war in allen Mannschaftsteilen gar nichts, unsere schlechteste Saisonleistung“, wollte SV-Coach Jörg Mockenhaupt nichts beschönigen und entsandte „herzliche Glückwünsche an die Betzdorfer“. Nach der 4:5-Niederlage zuvor in Herschbach sei „die Luft raus“ gewesen, nun gehe es darum, die Saison vernünftig zu Ende zu spielen. Nach einem frühen Rückstand konnten die Niederfischbacher die Partie zwar vorübergehend drehen, lagen zur Pause aber schon wieder hinten.

Nach ihrem vierten Treffer ließen sich die Renneroder den Sieg nicht mehr nehmen, auch weil Daniel Krämer noch mit einem Foulelfmeter an Joel Quast scheiterte (72.). Tore: 0:1 Nick Loewen (6.), 1:1 Patrick Hering (15.), 2:1 Erik Schmidt (20.), 2:2 Ben Thomas (34.), 2:3 Michael Loewen (36.), 2:4 Nick Loewen (48.), 2:5 Ben Thomas (64.).

DJK Friesenhagen – SG Herschbach/Girkenroth/Salz 3:1 (1:1). „Das war endlich ein vernünftiges Zeichen“, atmete DJK-Spielertrainer Sebastian Erner auf. „Wir haben endlich das umgesetzt, was wir uns vorgenommen hatten.“ Die Hausherren überzeugten vor allem kämpferisch und gingen in der 40. Minute durch Kevin Reifenrath in Führung, die Lucas Hellmann praktisch mit dem Pausenpfiff egalisierte (45.). Direkt nach Wiederanpfiff traf Leon Ohrndorf zur erneuten Führung für die Heimelf und Justus Eiteneuer machte in der 86. Minute den Deckel drauf.

TuS Niederrath – SG Hundsangen/Steinefrenz-Weroth II 4:1 (1:0). Mit dem Heimsieg halten die Niederrather den Vorsprung zu den Abstiegsrängen bei fünf Punkten und können daher beruhigt in die letzten Spiele gehen. „Das war endlich wieder eine gute Leistung von uns“, meinte TuS-Spielertrainer Jonas Pörtner. „Wir waren dominant, haben nichts zugelassen und in der zweiten Hälfte unsere Chancen besser genutzt.“ Qendrim Ahmetaj verwandelte einen Foul-



Nach der „schlechtesten Saisonleistung“, so Trainer Jörg Mockenhaupt, muss der SV Niederfischbach (links Tobias Hirth im Duell mit Rennerods Noah Maxaner) die letzten Hoffnungen auf die Meisterschaft begraben. Foto: balu

elfmeter zur Führung für die Gastgeber (28.), nach der Pause erhöhten Noah Kachler (57.) und Pörtner selbst (62.). Niklas Löw (73.) verkürzte zwar für die Hundsangener, doch erneute Ahmetaj stellte den alten Abstand wieder her (76.). In der Schlussphase mussten die Gäste in Unterzahl auskommen, da Jonas Höh für eine Notbremse die Rote Karte sah (72.).

SG Gebhardshainer Land Steinerodth – SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod II 1:2 (0:0). In einer kampfbetonten Partie mussten die Steinerother einen Rückschlag im Abstiegskampf einstecken. „Wir taten mehr fürs Spiel, hatten aber keine klaren Torchancen. Westerburg hingegen hat aus drei Gelegen-

heiten zwei Tore gemacht“, fasste Trainer Fabian Zöllner zusammen. Nach torloser erster Halbzeit traf Thomas Gebhardt doppelt für die Gäste (53., 67.), Thilo Stinner konnte nur noch verkürzen (72.).

SG Herdorf – SG Guckheim/Kölbigen 5:2 (3:0). „Das war sehr souverän von uns“, freute sich Herdorfs Coach Marco John über einen weiteren wichtigen Sieg im Kampf gegen den Abstieg. „Im ersten Abschnitt waren wir drückend überlegen, hatten nach der Pause dann aber fünf Minuten mit zwei individuellen Fehlern. Trotz unseres dünnen Kadern haben wir auch spielerisch überzeugt.“ Tore: 1:0 Jannis Stock (2.), 2:0 Jannick Kessler (24.), 3:0 Jannis Stock (34.), 3:1

Mourice Hammans (64.), 3:2 Robin Krick (65.), 4:2 Niclas Stark (76.), 5:2 Kevin Löb (78.).

Kreisliga A 2

SG Neitersen/Altenkirchen II – SV Roßbach/Verscheid 0:1 (0:0). Die Personalsituation bei der Neiterser Reserve bleibt angespannt. „Wir wehren uns mit allem, was in unserer Macht steht. Ich habe keinen Bock mehr, jede Woche die gleiche Leier vom Personal zu erzählen“, stellte Spielertrainer Nico Hees nach einem typischen 0:0-Spiel klar: „Der Gegner hatte einen Abschluss, der Ball war drin. Wir hatten keinen einzigen. So kannst du natürlich kein Spiel gewinnen, aber ein Punkt wäre drin gewesen.“ Tor: 0:1 Marco Schäfer (54.).

Mittelhof kann im bevorstehenden Spitzenspiel Meister werden

Kreisliga B: Primus tut sich gegen Hattert in Gleichzahl lange Zeit schwer – Nach System-Umstellung glückt Niederhausens Rückkehr auf den heimischen Rasen

■ **Kreis Altenkirchen.** Wenn es in der Kreisliga B1 am kommenden Sonntag zum Spitzenspiel kommt, ist noch etwas Dampf im Kessel, da die SG Atzelgift mit einem Kantersieg die Meisterfeier des ebenfalls siegreichen Tabellenführers SG Mittelhof vertagt hat. Apropos vertagt: Das gilt auch für die das Alsdorfer Heimspiel gegen Weitefeld II, das erst am Dienstag zur Austragung kommt.

Kreisliga B 1

TuS Bad Marienberg – SG Hof 2:0 (1:0). Die Kurstädter machten den Klassenerhalt perfekt und vergrößerten die Abstiegsrisiken beim Tabellenletzten. Torjäger Daniel Siebel brachte Bad Marienberg kurz vor der Pause (44.) in Führung, nach dem Seitenwechsel (68.) erhöhte Amchan Thevarajah. „Wir waren ziemlich überlegen, der Gegner hatte im Spiel nur eine Torchance. Es gab zwar jede Menge Gelbe Karten, aber das Spiel verlief insgesamt fair“, fasste TuS-Trainer Hansi Pörtner zusammen.

SV Niederfischbach II – SG Atzelgift/Nister 0:8 (0:6). Die „Föscher“ hatten in der Anfangsphase die große Chance zur Führung, doch Gästekeeper Finn Morgenstreich war auf dem Posten. Die Tore für die SG schossen Kevin Kostka (17., Foulelfmeter, 45., 60.), Jonas Wissner (7.), Peer Pracht (24.), Marvin Mast (38.), Leon Giehl (45.+2) und Yannick Weyer (86.). „Das Ergebnis entspricht dem Spielverlauf“, meinte SG-Trainer Jens Reifenrath.

SG Gebhardshainer Land Steinerodth II – Spfr Daaden 0:2 (0:1). In der ersten Halbzeit zeigten beide Teams kein gutes Spiel, kurz vor dem Pausenpfiff (45.) brachte Felix Jung die Daadener in Führung. Im zweiten Abschnitt brachen die Hausherren in der Schlussphase ein und erneut Jung konnte per verwandeltem Handelfmeter (84.)

erhöhen. „Von zwei schlechten Mannschaften hat die etwas bessere verdient gewonnen“, brachte es der Steinerother Spielertrainer Dario Giannattasio auf den Punkt.

SG Honigsessen II – SG Alpenrod II 0:4 (0:1). In der ersten Viertelstunde waren die Gäste die überlegene Elf und gingen in der vierten Minute durch den Treffer von Jannik Gläser in Führung. Kurz nach der Pause verpassten die Einheimischen die Chance zum Ausgleich und mussten später (73., 76.) einen Doppelschlag von Marius Reichmann einstecken, von dem sich das Team nicht mehr erholt. Kurz vor dem Ende (88.) machte Simon Söhnngen mit dem vierten Treffer endgültig alles klar. „Nach dem dritten Gegentreffer gingen bei uns die Köpfe runter und man merkte, dass uns in der Offensive die Möglichkeiten fehlten“, führte

Honigsessens Pressewart Dieter Rautenstrauch an, dass die Reserve ihre besten Offensivleute an die erste Mannschaft abgegeben hatte.

SG Mittelhof/Niederhövels – SSV Hattert 5:2 (3:1). Leicht hatte es die SG gegen auf dem heimischen Rasenplatz in Niederhövels nicht. Philipp Weber brachte Hattert in der 14. Minute in Führung, Michael Trautmann erzielte zehn Minuten später den Ausgleich. Mit einem Doppelschlag in der 35. und 36. Minute stellten die Hausherren die Weichen auf Sieg, Pascal Binneweiß und Marvin Franke erzielten die Tore. Als dann in der 40. Minute auch noch Gäste-Akteur Christopher Jung eine umstrittene Rote Karte sah, weil er sich nach einem Foul an ihm offenbar zu einer Tätlichkeit hatte hinreißen lassen, war der Weg zum Heimsieg gebnet. Allerdings konnte Tobias

Kohlhas nach dem 4:2 durch Gregor Michels (50.) noch mal verkürzen (54.), ehe Binneweiß den Sack zu machte (78.), auch weil Kohlhas in der Schlussphase Kohlhas nach wiederholtem Foulspiel mit Gelbrot vom Platz musste und die Hatterter nur noch zu neunt waren. „Mit elf Mann wäre für uns sicherlich ein Punkt drin gewesen“, war SSV-Trainer Björn Schäfer hinterher überzeugt.

SV Derschen – VfB Wissen II 1:3 (0:2). Die Wissener bleiben im Rennen um Tabellenplatz zwei. Marvin Wendland traf in der 16. Minute ins eigene Netz, danach erhöhten Maik Schnell (44.) und Lukas Deger (50.) für die VfB-Reserve. In der 52. Minute traf Wendland dann auf der richtigen Seite und verkürzte, ehe die „Adlerträger“ einige gute Chancen ausließen, wobei sie dabei zwei Mal Pech bei Lattentreffern hatten. „Bei den vielen Chancen in der zweiten Halbzeit hätten wir zum Schluss etwas mitnehmen müssen“, haderte Derschens Abteilungsleiter Alexander Trippler. „Wir haben Wissen alles abverlangt, darauf können wir stolz sein.“ Jens Kötting

Kreisliga B 2

Während der VfL Oberlahr-Flammersfeld dank einer Leistungssteigerung im zweiten Durchgang sein Fünf-Punkte-Polster an der Tabellenspitze verteidigte, schnupperten im Tabellenkeller die Sportfreunde Ingelbach am ersten Punktgewinn der Rückrunde, ehe Gegner Puderbach II in der fünften Nachspielminute der Siegtreffer gelang.

SG Lautert/Berod II – VfL Oberlahr-Flammersfeld 1:4 (1:1). Die Lautzterter Reserve lauerte auf Kontor und verteidigte kompakt. „Das ist uns 60 Minuten super gelungen, wir konnten den Favoriten lange ärgern. Am Ende war uns der Gegner fußballerisch und läuferisch überlegen“, machte der

Lautzterter Spielertrainer Kevin Herrmann seinem Team keinen Vorwurf. Tore: 1:0 Daniel Reger (14.), 1:1 André Fischer (35.), 1:2 Timothy Hayward (48.), 1:3 Alexander Sebastian (54.), 1:4 André Fischer (81.).

SG Niederhausen/Niedererbach – TuS Asbach II 6:2 (4:2). Die Gastgeber verschliefen die ersten zehn Minuten bei ihrem ersten Auftritt im Jahr 2024 auf dem heimischen Rasenplatz. „Wir mussten uns selbst erst mal an unseren Platz gewöhnen. Nachdem wir von 4-2-3-1 auf 4-4-2 umgestellt hatten, bekamen wir das Spiel in den Griff und haben am Ende auch in der Höhe verdient gewonnen“, war der Niederhausener Trainer Ingo Neuhaus zufrieden. Tore: 0:1 Moritz Kohr (15.), 1:1 Björn Geilhausen (21., Foulelfmeter), 2:1 Michael Bender (30.), 3:1 Sven Ratzl (37.), 3:2 Matthias Kitzke (42.), 4:2 Sven Ratzl (44.), 5:2, 6:2 beide Michael Bender (50., 83.).

SV Gülletheim – SG Ellingen II 4:2 (2:0). In einer ruhigen Partie ließen die Gastgeber im ersten Durchgang defensiv nichts anbrennen. „Zu Beginn der zweiten Halbzeit haben wir etwas geschlafen, sind dann aber wieder wach geworden und haben verdient gewonnen“, freute sich der Gülletheimer Trainer Dirk Gras. Tore: 1:0, 2:0 beide Levin Klein (8., 36.), 2:1 Kilian Thon (62.), 3:1 Sebastian Oremek (70.), 4:1 Daniel Savin (81.), 4:2 Janek Schild (90.).

Spfr Ingelbach – SG Puderbach II 2:3 (1:2). Die beiden Teams lieferten sich einen offenen Schlagabtausch. „Das Spiel hätte auch 5:5 ausgehen können. Im Vergleich zu den Vorwochen haben wir richtig gut gespielt. Leider kam der Gegner in der Nachspielzeit nach einem Eckball zum späten Siegtreffer“, war Ingelbachs Abteilungsleiter Björn Birk enttäuscht. Tore:

1:0 Steven Lauterbach (1.), 1:1 Tom Alhäuser (30.), 1:2 Dominik Seuser (40.), 2:2 Nicolaj Dubrovin (48.), 2:3 Christian Schreiber (90.+5).

Vatanspor Hamm – SSV Weyerbusch 0:6 (0:2). Nach dem Rücktritt von Yasin Demiray bilden die beiden Spieler Sedat Kaya und Nazim Demiray das neue Trainerduo bei Vatanspor. Das Schlusslicht war chancenlos gegen den Tabellenritten vom Torjäger Marco Simonis, der seine Saisontreffer 31 bis 34 erzielte. Tore: 0:1 Marco Simonis (12.), 0:2 Daniel Rudnev (19.), 0:3 Fabian Schumacher (49.), 0:4, 0:5, 0:6 alle Marco Simonis (58., 62., 65.).

SG Bitzen/Siegtal – FV Erpel 1:2 (1:0). Bei bestem Fußballwetter sahen die Zuschauer eine fair geführte und kampfbetonte Begegnung. „Die für den Klassenerhalt dringend benötigten Punkte konnten leider nicht auf der Kaufmannshalde bleiben“, haderte der Bitzener Fußballobmann Michael Lütz besonders mit dem Ausgleich, der aus Sicht des Heimvereins aus stark abseitsverdächtigter Position erzielt wurde. Tore: 1:0 Christopher Knautz (31.), 1:1 Maximilian Schneider (64.), 1:2 Nico Geisselbrecht (76.).

Kickers Westerwald Buchholz – SG Hammerland Bruchertseifen 0:4 (0:1). Die Kickers Westerwald hielten im ersten Abschnitt gut dagegen. „Wir haben uns tapfer geschlagen. Für die zweite Halbzeit hatten wir uns viel vorgenommen. Die ersten beiden Schüsse des Gegners aufs Tor waren aber beide drin und sorgten für die frühe Vorentscheidung. Danach haben die Gäste es routiniert zu Ende gespielt“, berichtete Metehan Volkan, Torwart und Abteilungsleiter der Kickers. Tore: 0:1, 0:2 beide Daniel Krieger (45., 47.), 0:3 Philipp Arndt (49.), 0:4 Eric Neufeld (65.).
Daniel Korzilius



Mike Käbler (rechts) war mit den Sportfreunden Ingelbach nah dran am ersten Punktgewinn in der Rückrunde, doch Puderbachs Reserve (hier mit Kapitän Dominik Seuser) schlug in der Nachspielzeit eiskalt zu. Foto: Jogi